

## Pro Runde zwischen 50 Cent und 100 Euro

Spendenlauf | Rund 400 Kinder leisten Beitrag für Turn- und Bewegungslandschaft

■ Von Felix Leinmüller

**Villingendorf.** Eine neue Turn- und Bewegungslandschaft ist das Ziel. Mit einem Spendenlauf rund um das Schulgelände wollte die Grund- und Werkrealschule Villingendorf (GWRS) am Donnerstag zusammen mit dem Förderverein einen Teil zum Projekt des Sportvereins (SVV) beitragen.

»Wir sind dem Sportverein für viele Dinge sehr dankbar und freuen uns, mit dieser Aktion endlich etwas zurückgeben zu können«, betonte Schulleiter Rainer Kropp-Kur-

ta zu Beginn der Veranstaltung.

Insgesamt hatten sich rund 400 Kinder für den Spendenlauf angemeldet. Neben den Schülern der GWRS waren auch junge Vereinsmitglieder des SVV sowie der Nachwuchs aus den beiden Villingendorfer Kindergärten sportlich vertreten. Bei strahlendem Sonnenschein rannten die hoch motivierten Teilnehmer fast unermüdlich für eine gute Sache.

Es gab zwei unterschiedliche Strecken zur Auswahl, die sich in der Mitte des Schulge-

ländes trafen. Laut Angaben des Schulleiters war die Länge beider Routen mit 360 Metern ungefähr gleich.

Für die Spenden waren neben zahlreichen Unternehmen hauptsächlich private Sponsoren verantwortlich. Diese konnten im Vorfeld entscheiden, wieviel Geld sie für eine gelaufene Runde ihres Kindes spenden wollten.

»Insgesamt lag der Einsatz pro Runde zwischen 50 Cent und 100 Euro«, hob Kropp-Kurta begeistert hervor. Aufgrund zusätzlicher Sponsorengelder sei es aber auch für

Kinder aus einfacheren Verhältnissen möglich gewesen, ohne finanzielle Mittel an der Veranstaltung teilzunehmen. »Es war uns einfach wichtig, dass alle mitmachen können und jeder seinen freiwilligen Beitrag leisten kann«, so der Schulleiter.

Auf Nachfrage des Schwarzwälder Boten konnte die Schulleitung keine Aussage zum Erfolg der Veranstaltung treffen. Aufgrund des organisatorischen Aufwands wurde bisher noch nicht mit einer Auswertung der Ergebnisse begonnen.



Beim Spendenlauf in Villingendorf wird ein flottes Tempo eingeschlagen – Runde für Runde.

Foto: Leinmüller